

Pressemitteilung

20.08.18

StudierendenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

Projekt studium+M abgeschlossen Studierendenwerk Thüringen zieht Bilanz

Am 24.08.18 stellt das Studierendenwerk Thüringen (Stw) im Rahmen eines interaktiven Workshops die abschließenden Ergebnisse seiner 3,5jährigen Arbeit am Projekt „STUDIUM+M“ vor. Dieses ist ein vom Deutschen Studentenwerk (DSW) und der Stiftung Mercator initiiertes und gefördertes Projekt. Ziel war es, spezielle Beratungs- und Betreuungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund am Hochschulstandort Weimar zu erarbeiten.

In dem Zeitraum beschäftigte sich ein dafür gebildetes Kompetenzteam („kompTEAM“), bestehend aus Vertretern aller Abteilungen des Studierendenwerks, mit Fragen der Möglichkeiten zur Etablierung einer besseren Willkommens- und Anerkennungskultur sowie einer interkulturellen Sensibilisierung der Mitarbeiter und -mitarbeiterinnen am Pilotstandort Weimar, die in der Folge zu einer inklusiven Einstellung im gesamten Studierendenwerk Thüringen führen soll. Weiterhin strebte das Projekt kompTEAM die Implementierung von Einzelmaßnahmen in den Abteilungen des Stw an, um neue Maßnahmen auszutesten, mit dem Ziel, sich auf organisationaler Ebene im interkulturellen Bereich weiterzuentwickeln.

Dabei wurden von Beginn an Studierende mit Migrationshintergrund sehr eng in das Projekt eingebunden. Dabei ging es nicht nur um die interkulturelle Sensibilisierung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und Studierenden „ganz nebenbei“, sondern auch um den Einsatz der Studierenden als Sprach- und Kulturmittler, als Experten ihrer Kulturen und als Multiplikatoren für die Anliegen des Studierendenwerks.

Die kompTEAM-Mitglieder trafen sich von März 2015 bis Juni 2018 in regelmäßigen monatlichen Teamtreffen von zwei Stunden Dauer, um in zeitlich gut organisierten und durch externe Trainer, Coaches und Prozessbegleiterinnen moderierten Workshops optimale Ergebnisse zu erlangen. Ziel eines jeden Treffens war die interkulturelle Fallbearbeitung von authentischen Fällen aus der alltäglichen Arbeit im Studierendenwerk in Hinblick auf Studierende mit Migrationshintergrund.

Die in den kompTEAM-Treffen entstandenen Lösungsansätze und Ratschläge wurden in Form von internen Leitfäden und Broschüren dokumentiert und den Abteilungen zur Verfügung gestellt. Ein weiteres Ergebnis der Projektarbeit ist die thüringenweite Implementierung einer interkulturellen Menülinie als Teilprodukt des kompTEAMS. Dabei wurden unter Einbeziehung Studierender mit Migrationshintergrund Rezepte aus 12 Kulturen auf Großküchentauglichkeit erprobt und die Mensaköche in der authentischen Zubereitung dieser Gerichte geschult.